

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **91 (1973)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entwicklung und Probleme der schweizerischen Bauindustrie. Von R. Sramek. 293 S. mit 11 Abb. und 57 Tabellen. Winterthur 1971, Verlag Hans Schellenberg. Preis: 32 Fr.

Die in modifizierter Fassung erscheinende Dissertationserbeit entspricht einem in der Bauwirtschaft weitverbreiteten Bedürfnis. Die in den letzten Jahren meist stürmisch verlaufene Entwicklung im Bauwesen war vielfach nicht mehr richtig überblickbar. Das vorliegende Werk will nun einen systematischen Einblick in die Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen des Strukturwandels im engeren Baugewerbe geben.

Der erste Teil gliedert sich in die Hauptkapitel: Einleitung, Baugewerbe und Bauindustrie, Ursachen des Strukturwandels, Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, Strukturwandlungen im engeren Baugewerbe, Transportbeton, Vorfabrikation. In ausführlichen Analysen wird der Strukturwandel aus der volkswirtschaftlichen Sicht betrachtet.

Der zweite Teil ist vorwiegend den Unternehmungsführungsproblemen industrieller Bauunternehmungen gewidmet, zeigt also einen betont betriebswirtschaftlichen Charakter.

In einem Anhang werden die statistischen Daten tabellarisch zusammengestellt, sie sind allerdings nur bis 1968 erfasst.

Die Hauptwerte des Buches liegen wohl darin, dass in einem einzigen Band die in der Bauindustrie immer wieder benötigten Entwicklungsgrundlagen und Zahlen enthalten sind, womit der Benützer (Bauherr, Planer, Unternehmer, Behörden) eine praktische Arbeitshilfe erhält. Die festgehaltenen Beobachtungen und Untersuchungen basieren auf aktuellen Fällen und zeigen Richtwerte aus konkreten Untersuchungen.

Trotz diesem positiven Inhalt wäre zu wünschen, dass auch über die zukünftige Entwicklung der Bauindustrie einige Thesen oder mindestens gewisse Vorstellungen dargelegt würden. Insbesondere könnte aufgrund der rückblickenden Erkenntnisse eine Stellungnahme zu den Konjunkturfragen, der Marktpolitik und den Stabilisierungsmassnahmen der Gegenwart von grossem Interesse sein. Prof. Heinrich Kunz, ETHZ

Grundprobleme der mathematischen Theorie elektromagnetischer Schwingungen. Von C. Müller. Aus der Serie: «Die Grundlehren der mathematischen Wissenschaften». 348 S., 8 Abb., Berlin 1957, Springer-Verlag. Preis geb. 52,80 DM.

Für das Buch trifft mit wenigen Ausnahmen das zu, was in der «Schweiz. Bauzeitung» 1973, Nr. 14, S. 356, von der englischen Übersetzung ausgesagt wurde. Es kann all jenen Spezialisten nur empfohlen werden, welche sich praktisch mit Schwingungen befassen, ist aber nicht nur für die Theorie des Elektromagnetismus massgeblich, wie man auf Grund des Titels vermuten könnte. Die Theorie gilt ebenso für die mechanischen Schwingungen der Kontinua.

R. Zwahlen, dipl. Math. ETH, Zürich

Neue Bücher

Schulbau für morgen. Schoolbuilding for the future. Heft 60 der Reihe Architekturwettbewerbe. Herausgegeben von Karl Krämer. 196 S. mit 338 Abb. (Doppelband). Stuttgart 1969, Karl Krämer Verlag. Preis brosch. 29,80 DM.

Architektur und Städtebau. Das Werk von Broek und Bakema. Von J. Joedicke. 228 S. mit 600 Abb. Stuttgart 1963, Karl Krämer Verlag. Preis 74 DM.

Progressive Schulen. Progressive Schools. Heft 67 der Reihe Architekturwettbewerbe. Herausgegeben von Karl Krämer. 100 S. mit 216 Abb. Stuttgart 1971, Karl Krämer Verlag. Preis brosch. 23,50 DM.

Spielräume/Spielplätze. Von G. Mugglin und A. Trachsel. Vorwort von E. Frech und A. Ledermann. 28 S. mit Abb. Zürich 1972, Pro Juventute Verlag. Preis 8,50 Fr.

Wettbewerbe

Schulanlage und Verwaltungsgebäude in Pully VD. Die Gemeinde Pully VD veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Schulanlage «Arnold Reymond» und ein neues Gebäude der Gemeindeverwaltung. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1973 in der Gemeinde Pully Wohnsitz oder Niederlassung haben und in der Liste der vom Kanton Waadt anerkannten Architekten verzeichnet sind. Ausserdem werden vier Architekten zusätzlich eingeladen. *Fachleute* im Preisgericht sind Frédéric Brugger, Lausanne, Georges Jaunin, Lausanne, Bernard Meuwly, Lausanne, Claude Raccoursier, Lausanne, Alain Tschumi, Biel; *Ersatzfachpreisrichter*: Gilles Girardet, Lausanne. Für sechs bis acht Preise stehen 65 000 Fr., für Ankäufe 7000 Fr. zur Verfügung. Aus dem Programm: 32 Klassenzimmer, Räume für Zeichnen, Geographie, Physikunterricht, Hauswirtschaftsräume, Sprachlabors, Holz- und Metallbearbeitungsräume, Musikräume, Schulbibliothek, Gemeindebibliothek mit Lesezimmern, Räume für Verwaltung, Unterhalt, Aula für 700 Personen mit Foyer, Selbstbedienungsrestaurant, Mehrzwecksporthalle mit Nebenräumen, Räume für technische Installationen, Abwartwohnung, Aussenanlagen. Die *Unterlagen* können nach erfolgter Einschreibung und Hinterlegung von 500 Fr. bis zum 20. August bei der Direction des Travaux de la Commune de Pully, chemin Davel 2, 1009 Pully, bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis 31. August, Ablieferung der Entwürfe bis 30. November, der Modelle bis 14. Dezember 1973.

Centre polysportif de Verbier VS (SBZ 1972, H. 43, S. 1108). Die Entwürfe zu diesem Ideenwettbewerb sind bis Ende August im Bahnhof Médran, Verbier, ausgestellt. Öffnungszeiten: werktags 9 bis 12 h und 14 bis 17 h. Das Ergebnis wird später bekanntgegeben.

Bulletin Technique de la Suisse Romande

Inhaltsverzeichnis von Heft 16, 1973

	Seite
Editorial	345
Caractéristiques géotechniques de sols genevois. Par A. Fontana	346
Le garage Arve-Rhône. Par M. Delachenal	352
Les projets du secteur public. Par J. Brandenberger	355
32 ^e Journée d'information de l'ASSPA. Par P. Hoffmann	357
Bibliographie	351, 360
Divers	361
Ecole polytechnique fédérale. Documentation générale. Documentation du bâtiment. Informations diverses	362

Kurse und Tagungen

Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne

3e Cycle: Cours de spécialisation en hydrologie opérationnelle et appliquée

Die Eidgenössische Technische Hochschule in Lausanne organisiert zusammen mit der Weltorganisation für Meteorologie und französischen Organisation, die sich mit Hydrologie befassen, vom 1. April bis 13. Dezember 1974 einen Fachkurs für operationelle und angewandte Hydrologie.

Objectif

Les services météorologiques et hydrologiques nationaux ont mission de fournir les données de base sur les ressources en eau de chaque pays. Nombre d'autres organisations publiques et privées ont un intérêt primordial au rassemblement et au traitement de ces données. Ces activités ressortent du domaine de l'hydrologie opérationnelle.